

Berner Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel / Palästina



**Nächste
Mahnwache:**

**Freitag,
13. September 2024**



Karikatur
des sog.
„Handala“
palästinensisches
Flüchtlingskind
(Nakba, 1948)
Cartoonist:
Nadji al-Ali

Wir stehen hier

- für einen gerechten Frieden zwischen der israelischen und den palästinensischen Gesellschaften
- für ein Leben in Sicherheit und Würde in beiden Gesellschaften
- für ein Ende der Besatzung, des Siedlungsbaus, der Hauszerstörungen, für die Aufhebung der völkerrechtswidrigen Mauer in den palästinensischen Gebieten
- für ein Ende der Blockade des Gaza-Streifens
- für ein Recht auf Rückkehr der Palästina-Flüchtlinge
- für die Einstellung der Militär- und Rüstungszusammenarbeit der Schweiz mit Israel und allen anderen Staaten im Nahen Osten
- gegen Antisemitismus in allen seinen Formen und gegen antimuslimische Handlungen und Aussagen.

Bahnhofplatz / Heiliggeist-Kirche Bern

HAMAS – ein Partner für Frieden in Israel / Palästina?

Lesen Sie mehr dazu auf der Rückseite >>>

Die erste Mahnwache fand am 7. November 1997 vor der israelischen Botschaft statt. Seither stehen Menschen vor der Offenen Heiliggeistkirche in Bern, **jeden 2. Freitag im Monat von 12.30 bis 13.15 Uhr** für einen gerechten Frieden in Israel/Palästina. Nach der Mahnwache gibt es jeweils aktuelle Informationen in der Kirche.

Hinweise

«Wir weigern uns, Feinde zu sein»

Vortrag von Daoud und Jihan Nassar, Bethlehem

Die Verantwortlichen vom *Zelt der Völker* informieren über die aktuelle Situation im Westjordanland am

Dienstag, 13. August, 19 Uhr im Wyttenbachhaus, 2502 Biel, J.-Rosiusstrasse 1 und

Samstag, 17. August, 15 Uhr im Kipferhaus, Dorfstr.9, 3032 Hinterkappelen

«Ohrenbetäubende Stille

Was ist los mit der Schweizer Nahostpolitik?»

Antworten von Jean-Daniel Ruch, Ex-Botschafter und Leiter der Schweizer Nahostpolitik von 2008 bis 2012.

Donnerstag, 29. August, 19 Uhr im CAP, Predigergasse 3, 3011 Bern

Berner Mahnwache: www.nahostinfo-bern.ch

Netzwerk: www.swiss-palestine-network.ch



Hamas in Stichworten:

- ° Der **Name** steht für *Islamische Widerstandsbewegung*, und auch *Kampfgeist, Eifer*.
- ° Die **Wurzeln** der Hamas liegen in der islamistischen Muslimbruderschaft, die den Heiligen Krieg gegen Juden und den Kolonialismus propagiert.
- ° **Dezember 1987: Gründung** der Hamas in Gaza als Unterstützung der Ersten Intifada gegen die israelische Militärpräsenz im Gazastreifen.
- ° Die **Hamas-Charta (1988)** propagiert den Kampf gegen die Juden in Israel als heilige Pflicht aller Muslime. Hamas bekämpft die säkulare Fatah von Arafat, welche Israels Existenz in den Oslo-Abkommen anerkannt hatte.
- ° **Juli 2003 Abzug der Israelis** (Militär und Siedler) aus Gaza.
- ° **2007: Wahlen zum Palästinensischen Nationalrat**, Hamas gewinnt 74 von 132 Sitzen. In Gaza errichtet sie die Alleinherrschaft und schaltet andere politische Kräfte in blutigen Kämpfen aus.
- ° **2009 – 2017** wiederholte kriegerische Auseinandersetzungen mit Israel aufgrund von Raketenangriffen auf Israel. Grosse Zerstörungen und Leid
- ° **2017: Neues Grundlagen-dokument:** Palästina wird als arabisch-islamisches Land definiert. Für Israel ist kein Platz.
- ° **7. Oktober 2023 siehe >>>**

Hamas - ein Partner für den Frieden?

Am 7. Oktober 2023 erfolgte der furchtbare Angriff der Hamas mit der brutalen Ermordung und Geiselnahme unzähliger Juden und ausländischer Gäste. Dies und die folgenden grauenhaften Angriffe der israelischen Streitkräfte mit bald 40'000 Toten und unfassbarer Zerstörung im Gazastreifen haben die Weltöffentlichkeit wieder auf das Schicksal der palästinensischen Bevölkerung im Westjordanland und in Gaza aufmerksam gemacht. In unseren Mahnwachen machen wir immer wieder auf das Unrecht der Besatzung und die Verachtung der Menschenrechte durch jüdische Siedler und israelisches Militär aufmerksam. Wir verschliessen aber auch nicht die Augen vor der Realität eines oft brutalen Hamas-Regimes in Gaza.

➤ Freie und faire Wahlen?

Seit 2007 haben in Gaza (und der Westbank unter Fatah-Regime) keine Wahlen mehr stattgefunden. Politische Opposition in Gaza wird systematisch unterdrückt.

➤ Freie und unabhängige Medien?

Human Rights Watch dokumentierte in Gaza zahlreiche Verhaftungen, Verhöre, Schläge und Folter von Journalisten durch den Hamas-Sicherheitsapparat aber auch durch israelische Kräfte.

➤ Gibt es in Gaza ein unabhängiges Rechtswesen?

Die Rechtsprechung wird politisch kontrolliert. Willkürliche Urteile sind die Folge. Wiederholt wurden durch Hamas Behörden Todesurteile ohne Rechtsbeistand verfügt.

➤ Können sich die Menschen politisch betätigen?

Das politische und gesellschaftliche Leben ist durch Hamas streng kontrolliert. Unbewilligte Proteste und Versammlungen werden gewaltsam aufgelöst.

➤ Ist Hamas bereit für eine politische Lösung mit Israel?

Hamas propagiert einen arabisch-islamischen Staat, der vom Jordan bis zum Mittelmeer reicht. Für einen Staat Israel gibt es für Hamas keinen Platz. Deshalb anerkennt die Hamas Israel nicht.

➤ Geniessen die Menschen persönliche Freiheit?

Gesellschaftliche Normen, basierend auf der islamischen Scharia, schränken Freiheiten ein. LGBT+ Menschen riskieren Gefängnis.

Quellen: Wikipedia – Hamas; Amnesty International Report on Westbank and Gaza; Human rights watch, Report on Westbank and Gaza, 2018.